



BEKENNENDE EVANGELISCHE GEMEINDE HANNOVER

GEMEINDEBOTE



Ausgabe 1.2013

GEISTLICHES WORT

SIEGFRIED DONDER

Liebe Geschwister,

wenn man einen treuen Beter sucht, fällt den meisten von uns wohl zuallererst Daniel ein. Trotz eines Verbotes, bei dessen Nichtbefolgung die Todesstrafe drohte, ließ er nicht ab vom dreimaligen täglichen Gebet (Daniel 6,11):

„Daniel ging in sein Haus. Er hatte aber an seinem Obergemach offene Fenster nach Jerusalem, und er fiel dreimal am Tag auf seine Knie, betete, lobte und dankte seinem Gott, wie er es auch zuvor zu tun pflegte.“

Jesus lehrt seine Jünger (Lukas 18,7) im Gleichnis von der bittenden Witwe, dass Gott Recht schafft seinen Auserwählten, die zu ihm Tag und Nacht rufen.

In 1. Thes. 5,17 heißt es: „Betet ohne Unterlass“. Für das Gebet gibt es keinen falschen Zeitpunkt. Immer und überall ist der Herr nur ein Gebet weit von uns entfernt. In Tim. 5,5 heißt es von den Witwen: „Das aber ist eine rechte Witwe, die allein steht, die ihre Hoffnung auf Gott setzt und beharrlich fleht und betet Tag und Nacht.“

Das Gebet ist eine Grundlebensäußerung jedes Christen. Wer in der Beziehung zu Gott lebt, für den ist das Gebet ein Bedürfnis. Gott will auch gebeten sein, obwohl er unser Bitten und Flehen kennt, bevor wir es überhaupt aussprechen.

Das Gebet steht unter einem ganz besonderen Segen. Im Garten Gethsemane bittet Jesus in der schwersten Stunde seine Jünger, für ihn zum Vater zu beten (Mt. 26,36).

Auch wir brauchen das Gebet. Wir brauchen Geschwister, die mit und für uns beten. Jeder von uns kennt Situationen, in denen er

sich danach sehnt, dass Geschwister an ihn denken und seine Anliegen mittragen.

Es wäre schön, wenn wir einander bei diesem Dienst unterstützen könnten. Dazu folgender Vorschlag:

Geschwister, die für sich die Aufgabe erkannt haben, für andere zu beten, können sich in eine Liste eintragen, die bei den Garderoben aufgehängt wird. Jeder, der Gebetsunterstützung wünscht, kann sich persönlich an diese Geschwister wenden und ihnen seine Gebetswünsche persönlich oder anonym über den Briefkasten im Eingangsbereich mitteilen.

Euer

Siegfried Donder

Johannes 15,5

Jesus Christus spricht: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht. Denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“



Innenhof der Wartburg

RÜCKBLICK: HAINSTEIN - SEMINAR

Blick auf die Wartburg – Geschichte zum Anfassen

Wieder ein spannendes Angebot des FSTG (*Fernstudium für Theologie und Gemeinde*)

Hier war Martin Luther vor seinen Verfolgern in Sicherheit, hier hat er in rasantem Tempo das Neue Testament übersetzt – auf der Wartburg in Eisenach. Wenige hundert Meter Luftlinie entfernt, mit herrlicher Aussicht auf eben jene Wartburg, liegt das Tagungsheim *Haus Hainstein*. Hier fand vom 8.-10. Februar schon das „3. Hainstein-Seminar“ statt, an dem sich mehr als 30 Personen beteiligten, viele davon aus unserer Gemeinde.

Warum kam es zum Bruch zwischen Luther und der Katholischen Kirche? Und wie steht es heute um die sogenannte „Ökumene“? Die Referate von Rainer Wagner (Leiter des Bibelbundes in Rheinland Pfalz) und Wolfgang Nestvogel (Pastor der BEG) wiesen nach, dass die Trennung im 16. Jahrhundert unvermeidlich war. Die Römische Kirche hatte das Evangelium der Bibel verfälscht und beantwortete alle Umkehrrufe mit Gewalt und noch mehr Irrlehren. 500 Jahre später zeigt sich das äußere Erscheinungsbild der Katholischen Kirche wesentlich freundlicher und offener. Die katholische Lehre aber ist sich an den entscheidenden Punkten treu geblieben, nicht zuletzt im Hinblick auf das Evangelium und den Weg zum Heil. Deshalb gibt es heute, genauso wie zu Luthers Zeiten, nur ein klares Entweder-Oder: katholische Werkgerechtigkeit oder evangelisches Vertrauen darauf, dass Jesu Kreuz zum Heil genügt. Für den, der sich allein auf *Ihn* verläßt. Dazu ermutigten auch die Abendandacht von Siegfried Donder (am Samstag) und der



feierliche Gottesdienst in der Hainstein-Kapelle, mit dem die Tagung am Sonntag ihren Abschluss fand.

Schon ist das 4. Hainstein-Seminar in Planung (Februar 2014), „dann sind wir wieder dabei“, haben viele versprochen. Diese Kombination gibt es auch nicht so häufig: solide theologisch-biblische Arbeit - ein gediegenes (und trotzdem erschwingliches) Tagungshotel – historisches Besichtigungsprogramm (diesmal waren es Georgenkirche und Lutherhaus) – Zeit für Gespräche und gemütliche Mahlzeiten aus der thüringischen Küche. Kommen Sie mit?



Die Wartburg in Winterstimmung

TERMINE FEBRUAR 2013

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 01.02. | 19.00 Uhr | Jugendabend |
| 03.02. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| 07.02. | 18.30 Uhr | Gebetsstunde |
| | 19.30 Uhr | Bibelstunde |
| 08.02. | 19.00 Uhr | Jugendabend |
| 08.02. | | Hainstein - Seminar (Veranstaltung des |
| - | | FSTG, Fernstudium für Theologie und |
| 10.02. | | Gemeinde) |
| 10.02. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| | | Predigt: Hugo Heinze |
| 14.02. | 18.30 Uhr | Gebetsstunde |
| | 19.30 Uhr | Bibelstunde |
| 15.02. | 19.00 Uhr | Jugendabend |
| 17.02. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| | | Jungchar- und Familientag |
| 21.02. | 18.30 Uhr | Gebetsstunde |
| | 19.30 Uhr | Bibelstunde |
| 22.02. | 19.00 Uhr | Jugendabend |
| 24.02. | 10.30 Uhr | Gottesdienst (nach dem Gottesdienst: |
| | | Planungstreffen zur Evangelisation) |
| 28.02. | | Gebets- und Bibelstunde fallen wegen |
| | | der bevorstehenden Bibeltage aus |



TERMINE MÄRZ 2013

01.03.	19.00 Uhr	Jugendtreff am Vorabend der Bibeltage
02.03.		Bibeltage
-		Jugendprogramm ab 1.3. abends
03.03.		
07.03.	18.30 Uhr	Gebetsstunde
	19.30 Uhr	Bibelstunde
08.03.	19.00 Uhr	Jugendabend
10.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst Predigt: Pastor Patrick Wössner
14.03.	18.30 Uhr	Gebetsstunde
	19.30 Uhr	Bibelstunde
15.03.	19.00 Uhr	Jugendabend
17.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst
21.03.	18.30 Uhr	Gebetsstunde
	19.30 Uhr	Passionsandacht
22.03.	19.00 Uhr	Jugendabend
24.03.	10.30 Uhr	Gottesdienst
28.03.	18.30 Uhr	Gebetsstunde entfällt
	19.30 Uhr	Bibelstunde entfällt
29.03.	10.30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Kindergottesdienst findet statt
31.03.	10.30 Uhr	Ostergottesdienst

TERMINE APRIL 2013

- | | | |
|--------|-----------|---|
| 04.04. | 18.30 Uhr | Gebetsstunde |
| | 19.30 Uhr | Bibelstunde |
| 05.04. | 19.00 Uhr | Jugendabend |
| 07.04. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| 11.04. | 18.30 Uhr | Gebetsstunde |
| | 19.30 Uhr | Bibelstunde |
| 12.04. | 19.00 Uhr | Jugendabend |
| 14.04. | 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| 17.04. | 19.30 Uhr | Evangelisationsabend (Wolfgang Bühne) |
| 18.04. | 19.30 Uhr | Evangelisationsabend (Wolfgang Bühne) |
| 19.04. | 19.30 Uhr | Evangelisationsabend (Rainer Wagner) |
| 20.04. | 19.30 Uhr | Evangelisationsabend (Rainer Wagner) |
| 21.04. | 10.30 Uhr | Gottesdienst
Predigt: Pastor Wolfgang Nestvogel |
| 27.04. | | Maleachi-Tag in Bielefeld zum Thema:
Mission nach Gottes Plan |
| 28.04. | 10.30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl,
Seminar des FSTG: Einführung in die
Missionstheologie |



WICHTIGE HINWEISE

Die Predigt wird aufgezeichnet
und ist als CD (notfalls als Kassette) erhältlich.

Anfragen bitte an:

Werner Jürgens, Tel.: 05037 – 458

Predigten zum Download:

www.begh.podspot.de

Für Kinder ab 3 Jahren
findet während der Predigt ein Kindergottesdienst statt.

Für die ganz Kleinen
wird der Gottesdienst in den Mutter-Kind-Raum übertragen.

Jeden 3. Sonntag im Monat feiern wir Abendmahl.



VORSCHAU

16. – 18.08.2013 Gemeindefreizeit
in der Lüneburger Heide
- Zeit der Heideblüte -

Der nächste Gemeindebote erscheint am 05.05.2013

IMPRESSUM

Bekennende Evangelische Gemeinde Hannover
Alter Flughafen 18, 30179 Hannover
Tel.: 0511 – 65 58 06 72 oder 0172 – 51 07 330 (Gemeindebüro Renate Trunk)
eMail: beghann@gmail.com
www.beg-hannover.de

Pastor Dr. Wolfgang Nestvogel wolfgangnestvogel@t-online.de

Gemeindeleitung
Robert Bendewald – Siegfried Donder – Werner Jürgens – Wolfgang Nestvogel

Spendenkonto

Förderverein für Gemeinde und Mission
Evangelische Kreditgenossenschaft (EKK)
Kto-Nr. 617067
BLZ 520 604 10

REDAKTION

Patricia Nestvogel patricia.nestvogel@gmx.de

Jens Reichel
Mareike Reichel mareike.reichel@freenet.de

Schlusslicht

Charles Haddon Spurgeon

*Das Gebet kann die Schätze
Gottes aufschließen und die
Pforten der Hölle zuschließen.*